

Neuer Standort für „Zebra“

MEDIZIN Die Beratungsstelle für Brustkrebs ist nach Pempelfort gezogen.

Von Anna Busch

Als Shirley Müseler (69) vor zehn Jahren die Diagnose Brustkrebs bekam, fühlte sie sich, als ob ihr jemand den Boden unter den Füßen weggezogen hätte. „Mein Kopf war leer und gleichzeitig hatte ich tausend Fragen.“ Antworten bekam sie damals bei „Zebra“, einem Beratungszentrum für Frauen mit Brustkrebs. Zu der Zeit hatte das Zentrum seine Räume noch in Gerresheim in der Nähe des Gerresheimer Krankenhauses.

Die neuen Räume sind größer und weitläufiger als in Gerresheim

Seit Anfang Mai sitzt „Zebra“ an der Prinz-Georg-Straße in Pempelfort. Die ehrenamtliche Leiterin Ingrid Resch begründet den Umzug folgendermaßen: „Wir sind den Patientinnen hinterher gezogen. Viele sind in das Marien-Hospital gewechselt.“ Werner Audretsch, der zuvor Chef der Senologie in Gerresheim war, leitet seit Januar ein neues Brustzentrum am Marien-Hospital. Außerdem sei die neue Lage viel zentraler. „In der Umgebung sind zahlreiche Krankenhäuser“, so Ingrid Resch.

Shirley Müseler fühlt sich in den neuen Räumen von „Zebra“ wohl. „Das ist alles größer und



Ingrid Resch, Leiterin der Beratungsstelle, mit dem Maskottchen von „Zebra“, das die Frauen am Eingang empfängt.
Foto: Stefan Arend

weitläufiger als vorher.“ Das Zentrum soll bewusst nicht an eine sterile Praxis erinnern, sondern eine wohnliche Atmosphäre verbreiten. Heute kommt die gebürtige Amerikanerin nicht mehr als Patientin, sondern als Beraterin zu „Zebra“. Sie beantwortet Fragen, die sie vor zehn Jahren selbst gestellt hat. „Manchmal sind das nur Kleinigkeiten, zum Beispiel welche Creme nach einer Chemotherapie die beste ist.“ Sie will helfen und den Frauen die Angst nehmen. „Wenn sie sehen, dass ich nach zehn Jahren immer noch glücklich lebe, dann gibt das ihnen Mut zum Weitermachen.“

■ BERATUNG

ADRESSE Die Beratungsstelle hat ihren Sitz an der Prinz-Georg-Straße 63. „Zebra“ ist täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Werktags ist ein Notteléfono unter 92 93 93 9 von 9 bis 16 Uhr besetzt. Neben Ärztinnen gibt es rund 20 betroffene Frauen, die Patientinnen mit Brustkrebs beraten.

VEREIN „Zebra“ ist ein Projekt des Vereins zur Förderung der Senologie/Brustklinik e.V. und finanziert sich lediglich über Spenden.

:: :

WZ 10.07.10